

Elisabeth Mestmacher

Ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Salzhausen

Wie sind Sie zu dem Amt gekommen?

Im Jahr 2001 habe ich für die Unabhängige Wählergemeinschaft sowohl für den Gemeinderat als auch für den Samtgemeinderat erstmals kandidiert. Die Konstellation des Wahlergebnisses auf Gemeindeebene und die Unterstützung durch meine Fraktion und durch meine Familie ermutigten mich, mich für das Amt der stellvertretenden Bürgermeisterin zu bewerben. Dass ich mich 2016 der Wahl zur Bürgermeisterin durch den Gemeinderat stellte, lag an einem guten Wahlergebnis, aber auch an Gesprächen mit vielen Bürgerinnen und Bürgern, die mich baten, dieses Amt zu übernehmen.

Was hat Sie motiviert dieses Amt auszuüben?

Motiviert hat mich eine mehr als 25-jährige Tätigkeit meines Vaters als Bürgermeister der Gemeinde Gödenstorf, einer Nachbargemeinde zu Salzhausen. Hier bin ich geboren und aufgewachsen. Auf der Hohen Geest habe ich meine Wurzeln, hier bin ich zuhause. Mein Engagement und meine Unterstützung neben meines »Bürgermeister-Jobs« galten – und gelten immer noch – den örtlichen Vereinen und somit verbinden mich meine Hobbys mit vielen Menschen um mich herum.

Was bereitet Ihnen Freude daran?

Besondere Freude bereitet es mir, sich mit Gleichgesinnten für den Erhalt des dörflichen Charakters zu engagieren und sich an »alte Zeiten« zu erinnern, ohne den Fortschritt außer Acht zu lassen. Freude bereiten mir eine intakte Jugendarbeit, der Einsatz für Natur und Kultur und eine gute Infrastruktur.

Was konnten Sie bisher in Ihrem Amt bewirken?

Ziele erreicht man nur mit einem einvernehmlichen Miteinander. So erhielt Salzhausen als erste dörfliche Gemeinde in Niedersachsen 2011 das Prädikat »Fairtrade Town«. Aktionen wie Faires Frühstück, Banana Fairday oder Coffee Fairday sensibilisieren und sind auch ein gutes Forum zur Stärkung der Regionalität, denn das eine darf das andere nicht ausschlie-

ßen. Die 1995 begonnene Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Bialy Bór in der Woiwodschaft Westpommern erhielt mit der Gründung der Deutsch Polnischen-Gesellschaft Freundeskreis Bialy Bór – Salzhausen e.V. 2002 noch einmal ganz neue Impulse durch eine direkte Einbeziehung vieler Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Schulen.

Wie ist die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft vor Ort trotz Corona-Einschränkungen?

Das Zusammenarbeiten mit der Zivilgesellschaft vor Ort ist in Corona-Zeiten schon schwierig, das Zusammenstehen aber nicht. Das ehrenamtliche Wirken ist stark minimiert, ich bin mir aber ziemlich sicher, dass es in einem »Danach« weiterhin viel ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde geben wird.

Besonders bedaure ich, dass wir – meine Stellvertreter und ich – keine Besuche zur Geburt eines kleinen Erdenbürgers, zu runden Geburtstagen oder besonderen Ehejubiläen machen können. Außerdem vermisse ich Präsenz-Rats- und Ausschusssitzungen mit Beteiligung der Öffentlichkeit.

Informationen zur Gemeinde:

Gemeinde: Salzhausen mit den Mitgliedsgemeinden Oelstorf, Luhmühlen und Putensen im Landkreis Harburg in Niedersachsen

Einwohnerzahl: 4.908 (Stand 31.12.2020)

Flächengröße: 34,74 km²

Autorin

Elisabeth Mestmacher ist seit 2016 ehrenamtliche Bürgermeisterin der oben genannten Gemeinden, von 2001 –2016 war sie hier bereits als stellvertretende Bürgermeisterin aktiv.

Kontakt: info@rathaus-salzhausen

Redaktion

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel: +49 30 62980-115

newsletter@b-b-e.de

www.b-b-e.de